

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 111/112 (1938)
Heft: 19

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gewicht einer Abfederung. Eine Maschine oder ein Maschinenfundament soll auf Stahlfedern aufgestellt werden. Für die aus dynamischen Rücksichten erwünschte Nachgiebigkeit ist die unter der Last G erfolgende Durchfederung δ_0 ein Mass, für die Kosten der Abfederung das nötige Stahlvolumen V . Wie hängt, bei gegebenen Grössen G und δ_0 , V von den gewählten Daten — der Federanzahl F , der Windungszahl pro Feder i , dem Wicklungs-durchmesser D , der Drahtstärke d — ab? Ueberhaupt nicht! antwortet E. Rausch in «Z.VDI» 1938, Nr. 31. In der Tat ist (mit \approx als Proportionalitätszeichen) die Tragkraft einer Feder $G' \approx d^3/D$, daher $F = G/G' \approx GD/d^3$; ferner die zulässige Durchfederung $\delta_0 \approx i D^2/d$, somit $i \approx \delta_0 d/D^2$; schliesslich $V \approx F i D d^2 \approx G \delta_0$. Bei gegebener Stahlqualität ist das erforderliche Stahlgewicht mithin, ganz unabhängig von der Zahl und den Abmessungen der Federn, einfach proportional dem Produkt $G \delta_0$.

Schweiz. Bundesbahnen. Wegen Erreichung der Altersgrenze tritt der (zwar noch sehr muntere) Direktor des II. Kreises, Ing. E. Labhardt (Luzern) zurück und wird ersetzt durch seinen bewährten Oberingenieur C. Lucchini. Aus dem gleichen Grunde verlässt auch Ing. A. Acatos als Oberingenieur für Bahnbau die Generaldirektion der SBB. Der Oberingenieur für Elektrifikation, Dr. H. Eggenberger, wird inskünftig den beiden, zu einer einzigen Stelle zusammengefassten Posten vorstehen; eine Lösung, die sich durch die annähernde Vollendung der Elektrifikation ergibt.

Die Albert Friedrich His-Stiftung in Basel gibt Reisestipendien an unbemittelte junge Maler, Bildhauer oder Architekten, die Basler Bürger oder Einwohner sind. Bewerber wollen ihrer Anmeldung (bis am 15. Nov. einzureichen an den Basler Kunstverein, Klosterstrasse 5) eine kleine Biographie und Angaben über ihren Studiengang beifügen.

Persönliches. Architekt P. Trüdinger, Stadtbaumeister von St. Gallen, ist zum Chef des Basler Stadtplanbureau gewählt worden. Kollege Trüdinger, ein gebürtiger Basler, ist durch seine Wettbewerbserfolge und verschiedene Veröffentlichungen in der «SEZ»¹⁾ auch unsern Lesern kein Unbekannter.

WETTBEWERBE

Reformierte Kirche Seebach. Nach Antrag des Preisgerichts im ersten Wettbewerb (vrgl. das Ergebnis auf S. 41, Nr. 4 ds. Bds.) sind die Verfasser der vier vorangestellten Entwürfe zu einem engern Wettbewerb eingeladen worden, der, in Bestätigung der erstmals festgestellten Rangfolge, nachstehendes Resultat zeitigte:

1. Rang (Antrag auf Ausführung): Entwurf Arch. A. H. Steiner.
2. Rang (600 Fr.): Entwurf Arch. Müller & Freytag.
3. Rang ex aequo | Entwurf Arch. Herm. Weideli.
(je 300 Fr.) | Entwurf Arch. Rob. Landolt.

Die nicht zur Ausführung empfohlenen Entwürfe wurden zudem mit je 400 Fr. fest entschädigt.

Die Entwürfe sind öffentlich *ausgestellt*: heute von 15 bis 19 h und morgen (Sonntag) von 10 1/2 bis 12 h und 14 bis 18 h im *alten Schulhaus Seebacherstrasse* (Ecke Buhnrain).

Evangelisches Kirchgemeindehaus St. Gallen - St. Georgen (S. 93 lfd. Bds.). Unter 15 eingereichten Entwürfen ist folgender Entscheid getroffen worden:

- I. Preis (1200 Fr.): Arch. E. v. Ziegler i. Fa. v. Ziegler & Balmer.
- II. Preis (700 Fr.): H. Rieck, Dipl. Arch.
- III. Preis ex aequo | P. Götti, Arch.,
(je 300 Fr.) | Hansuli Hohl, Dipl. Arch.

Der Verfasser des ersten Entwurfs ist zur Weiterbearbeitung empfohlen.

Die Ausstellung der Entwürfe im Hauptbahnhofgebäude ist täglich geöffnet von 13.30 bis 19 h, letzter Tag Mittwoch 9. Nov.

Turnhalle in Matten/Interlaken. Für den Neubau einer Turnhalle war unter den Fachleuten von Matten, Interlaken und Unterseen ein Wettbewerb ausgeschrieben. Das Preisgericht, Gemeindepräsident Straub und die Architekten H. Egger (Langenthal) und J. Wipf (Thun) hat folgende Rangordnung aufgestellt:

1. Rang (800 Fr.): H. Trauffer, Arch., Matten
2. Rang (500 Fr.): E. Niggli, Arch., Interlaken
3. Rang ex æquo (250 Fr.): W. Schneider, Interlaken
3. Rang ex æquo (250 Fr.): Urfer & Stähli, Interlaken

Schulhaus mit Turnhalle in Nebikon. Zu diesem Ideenwettbewerb waren sechs Architekten eingeladen. Das Preisgericht, bestehend aus den Architekten D. Keiser (Zug) und W. Schmidli (Luzern), sowie Erziehungsrat F. Elmiger, hat die eingegangenen Projekte (wie wir erst jetzt erfahren) wie folgt bewertet:

1. Rang (390 Fr.): Entwurf der Arch. Theiler & Helber (Luzern).
2. Rang ex aequo (370 Fr.): die Entwürfe von W. Ribary, Arch. (Luzern), Ch. F. Krebs, Arch. (Luzern) und Jos. Beeler, Arch. (Zürich).

¹⁾ z. B. Rheinhafen Birsfelden und Landesplanung. Bd. 109, S. 69*!

Wohnhäuser im Tachlisbrunnenquartier in Winterthur (S. 213 lfd. Bds.). Gewinner des III. Preises ist nicht Arch. J. Wildermuth allein, sondern die Firma J. Wildermuth, E. Bosshardt, Arch. S. I. A., Winterthur.

LITERATUR

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Bemessungsverfahren. Zahlentafeln und Zahlenbeispiele zu den Bestimmungen des Deutschen Ausschusses für Eisenbeton 1932. Von B. Löser, Prof. an der T. H. Dresden. Siebente verbesserte Auflage. 214 Seiten mit 217 Abb. Berlin 1938, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. etwa Fr. 10,40, kart. Fr. 11,65.

«*Unsere Lokomotiven der Jahre 1935—1938.*» Herausgegeben von der Berliner Maschinenbau A.-G. vormals L. Schwartzkopff, Berlin.

Holz im Wohnungs- und Siedlungsbau. «Vom Wirtschaftlichen Bauen», 21. Folge, herausgegeben von Prof. Rud. Stegemann im Auftrage der Deutschen Akademie für Bauforschung. 336 Seiten mit 304 Abb. Dresden 1938, Verlag Laube Druck A. G. Preis kart. etwa Fr. 10,50.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich. Dianastr. 5, Tel. 34 507

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau Mitgliederversammlung in St. Gallen

Samstag 12. Nov. im Kaufmännischen Vereinshaus
Traktandum: *Die Kräzernbrücke bei St. Gallen.*

11.10 h: Orientierende Vorträge von Kant.-Ing. R. Meyer, Ing. M. Meyer-Zupfinger, Ing. A. Manger u. Ing. A. Brunner.
13.30 h: Einfaches Mittagessen, gemeinsam mit den St. Galler S. I. A.-Kollegen.

15.00 h: Besichtigung der Baustelle.

18.51 h: Abfahrt ab St. Gallen SBB, Richtung Zürich.

Der Präsident: A. Staub.

Betriebswissenschaftliches Institut an der E. T. H.

Tagung über Techn. Oberflächenkunde und Passungen

Orientierung und Aussprache im Kreise der Industrie

Freitag 25. und Samstag 26. November, ganztägig:

Dipl. Ing. F. Streiff (Baden): Einleitungs-Vortrag über heutigen Stand und Zukunftsaufgaben.

Dr. h. c. H. Törnebohm (Göteborg): Praktische Bedeutung zuverlässiger Messung mit besonderer Berücksichtigung der Werkstück-Formfehler und deren Einfluss auf das Messergebnis. Überwachung makrogeometrischer Formfehler mit neuen Messmitteln.

Prof. Dr. G. Schmalz (Offenbach): Techn. Oberflächenkunde. Ing. militaire en chef P. Nicolau (Paris): Intégration pneumatische des rugosités superficielles.

Dipl. Ing. L. Séletsky (Genf): Einfluss der Oberflächenbeschaffenheit auf einige Elemente des Präzisionsmaschinenbaues. Diskussion.

Kursgeld: 20 Fr., für Mitglieder der Gesellschaft zur Förderung des Betr.-Wiss. Inst. und deren Angestellte 15 Fr., Studierende 5 Fr. — Anfragen und Anmeldungen an das Betriebswissenschaftliche Institut an der E. T. H.

S. E. V.-Diskussionsversammlung über Schalterfragen

Samstag den 26. Nov., 9.15 h im Kursaal Schänzli, Bern.

«Coup d'oeil général sur la technique actuelle des interrupteurs et les problèmes qu'elle pose». Referent: Prof. Dr. E. Juillard, Lausanne.

«Die wiederkehrende Spannung». Referenten: Dr. W. Wanger, Basel, und Obering. H. Puppikofer, Zürich.

Diskussion.

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) bis spätestens jeweils Donnerstag früh der Redaktion mitgeteilt sein.

7. Nov. (Montag): Naturf. Ges. Zürich. 20 h in der Schmidstube. Vortrag von P. D. Dr. F. Gassmann (Aarau): «Neuere seismische Untersuchungen».

7. Nov. (Montag): Statist. volksw. Ges. Basel. 20.15 h im Hans Huber Saal. Vortrag von Prof. Dr. André Siegfried (Paris): «La crise économique de l'Europe et la concurrence des autres continents».

9. Nov. (Mittwoch): BSA Zürich. 20.15 h im Hörsaal 4b der E. T. H. Vortrag von Prof. H. Bernoulli (Basel): «Stadtbau von heute».

11. Nov. (Freitag): Techn. Verein Winterthur. 20.15 h im grossen Saal des Kasino. Vortrag von Prof. Dr. Stepanow: «Römische Architektur».

11. Nov. (Freitag): E. T. H. 20.15 h im Aud. max. Vortrag von Bundesgerichts-Präsident Dr. J. J. Strelbel: «Der schweizerische Staatsgedanke». Mit Einführung durch Schulrats-Präsident A. Rohn und Prof. Dr. G. Zoppi.